

Karsten Kluge ist neuer Vizepräsident des BREKO

Langjähriger Branchenfachmann folgt auf Dr. Jürgen Hernichel, der neue Aufgaben bei United Internet übernommen hat

Bonn/Berlin, 23.02.2018

Der Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) hat mit Karsten Kluge einen neuen Vizepräsidenten. Der 47-Jährige – schon bislang Vorstandsmitglied des Verbands – wurde vom Vorstand des BREKO einstimmig zum Stellvertreter von Verbandspräsident Norbert Westfal gewählt. Damit besteht das dreiköpfige Präsidium des BREKO ab sofort aus Norbert Westfal, Karsten Kluge und Schatzmeister Alfred Rauscher.

Der Wechsel an der Verbandsspitze war notwendig geworden, da der bisherige Vizepräsident des BREKO, Dr. Jürgen Hernichel, das Mitgliedsunternehmen 1&1 Versatel verlassen und eine neue Aufgabe bei United Internet übernommen hat. Als Geschäftsführer Network Infrastructure Service verantwortet er dort die Erweiterung des eigenen Glasfasernetzes durch Partnerschaften oder Akquisitionen.

Karsten Kluge ist seit 2011 Geschäftsführer der Thüringer Netkom mit Sitz in Weimar. Der studierte Nachrichtentechniker besitzt fast 20 Jahre Erfahrung in der IT- und Telekommunikationsbranche, darunter viele Jahre in leitenden Funktionen bei renommierten TK-Unternehmen.

BREKO-Präsident Norbert Westfal freut sich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit seinem neuen Stellvertreter: „Mit Karsten Kluge hat der Verband einen ausgewiesenen Fachmann als Vizepräsidenten gewonnen, der den Vorstand bereits seit vielen Jahren mit seinem technischen Wissen bereichert und unterstützt.“

„Ich freue mich, den BREKO ab sofort nicht mehr nur als Vorstandsmitglied, sondern als Vizepräsident engagiert zu vertreten und seine Führungsrolle als größter deutscher Glasfaserverband weiter auszubauen“, erklärt Karsten Kluge nach der einstimmigen Wahl. „Ich freue mich sehr über das mir ausgesprochene Vertrauen und werde mich für die Anliegen der Mitglieder gewissenhaft einsetzen.“

Auch BREKO-Geschäftsführer Dr. Stephan Albers freut sich auf die Arbeit mit dem neuen Führungsduo: „Unser neuer Vizepräsident Karsten Kluge wird gemeinsam mit unserem Präsidenten Norbert Westfal nicht nur die Interessen der inzwischen mehr als 300 BREKO-Mitgliedsunternehmen hervorragend vertreten, sondern den Verband mit seinem Erfahrungsspektrum auch inhaltlich weiter voranbringen.“

Ein spezieller Dank Albers‘ richtet sich an den bisherigen Vizepräsidenten Dr. Jürgen Hernichel, der den Verband insbesondere auch bei politischen Terminen in Deutschland und Brüssel engagiert vertreten hat.

Pressemitteilung

„Hierfür gilt Jürgen Hernichel mein ganz besonderer Dank. Der gesamte Vorstand und ich wünschen ihm für seine neuen Aufgaben im United-Internet-Konzern persönlich alles Gute.“

Der aktuelle Vorstand des BREKO:

Präsidium

- Präsident: Norbert Westfal (Sprecher der Geschäftsführung, EWE TEL GmbH)
- Vizepräsident: Karsten Kluge (Geschäftsführer Thüringer Netkom GmbH)
- Schatzmeister: Alfred Rauscher (Geschäftsführer, R-KOM Regensburger Telekommunikationsgesellschaft mbH & Co. KG)

Vorstandsmitglieder

- Valentina Daiber (Director Corporate Affairs, Telefónica Deutschland Holding AG)
- Michael Bergeritz (Geschäftsführer, eifel-net GmbH)
- Jörg Figura (Geschäftsführer, DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH)
- Bernd Gowitzke (Geschäftsführer, KEVAG Telekom GmbH)
- Bernhard Palm (Geschäftsführer, NetCom BW GmbH)
- Karsten Schmidt (Geschäftsführer, htp GmbH)
- Robin Weiand (Geschäftsführer, innogy TelNet GmbH)

Pressemitteilung

Über den BREKO:

Der Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO) repräsentiert den Großteil der deutschen Festnetznetzwettbewerber. Seine Mitglieder setzen klar auf die zukunftssichere Glasfaser und zeichnen aktuell für mehr als 60 Prozent des wettbewerblichen Ausbaus mit direkten Glasfaseranschlüssen (FTTB / FTTH) verantwortlich.

Seit seiner Gründung im Jahr 1999 tritt der BREKO erfolgreich für den Infrastrukturwettbewerb im deutschen Telekommunikationsmarkt ein. Die über 300 BREKO-Unternehmen, darunter mehr als 170 City- und Regionalcarrier sowie Stadtwerke, versorgen sowohl Ballungsräume als auch ländliche Gebiete, die „weißen Flecken“, mit hochleistungsfähigen Glasfaseranschlüssen. Dazu haben sie im Jahr 2016 rund 1,6 Mrd. Euro investiert und dabei einen Umsatz in Höhe von 8,4 Mrd. Euro erwirtschaftet. Damit leisten die BREKO-Unternehmen einen maßgeblichen Beitrag zum flächendeckenden Glasfaserausbau sowie zur Erreichung der Breitbandziele der Bundesregierung.

Die BREKO-Netzbetreiber sind auch weiterhin zu erheblichen Investitionen bereit, um mit der Glasfaser das richtige Fundament für die Digitalisierung zu schaffen und Deutschland auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft aktiv voranzubringen. Hierzu bedarf es entsprechender politischer und regulatorischer Rahmenbedingungen, für die der BREKO mit seiner Expertise engagiert eintritt. Der hierzulande führende deutsche Glasfaserverband hat sich konsequenterweise mit einem klaren Infrastrukturziel – die flächendeckende Verfügbarkeit von Glasfaseranschlüssen mit mindestens 1 GBit/s bis zum Jahr 2025 – eindeutig positioniert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.brekoverband.de.

Pressekontakt:

BREKO – Bundesverband Breitbandkommunikation e.V.

Marc Kessler
Leiter Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
und Mitgliederkommunikation

- Hauptstadtbüro -
Invalidenstr. 91
10115 Berlin

Tel.: 030 / 58 58 0 - 411
Fax: 030 / 58 58 0 - 412

kessler@brekoverband.de
www.brekoverband.de